

Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Samstags.
Beiblätter: Illr. Sonntagsblatt u. Humor, Wochenblatt
Abonnement, monatl. 50 P., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Einspaltige Zeile oder deren Raum 12 P.
Lokalpr. 10 P. Reklame 20 P.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmisches Dölling, Großröhndorf, Brettnig, Hanswalde, Ohorn, Oberkeina, Niederkeina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlags von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 104.

Donnerstag, den 31. August 1905

57. Jahrgang.

Auf Seite 22 des hiesigen Güterrechtsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Kaufmann Albert Georg Horn und Frida Alma, geborene Große, beide in Witznig, durch Vertrag vom 26. August 1905 die Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen seiner Frau ausgeschlossen haben.
Pulsnitz, am 28. August 1905.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung,

Pflichtfeuerwehr betreffend.

Sonnabend, den 2. September c., nachmittags 1/2 7 Uhr
Hauptübung der Pflichtfeuerwehr.

Es haben sich die Mannschaften der Spritzen Nr. 4, 5 und 6 mit Binde versehen an den betreffenden Spritzenhäusern rechtzeitig einzufinden, sodaß die Spritzen punkt 1/2 Uhr auf dem Hauptmarkte eintreffen.

Stand der Spritzen:

- Spritze 4 im Kommunischuppen an der Bischofsweberstraße,
- " 5 " Spritzenhaus an der Kirche,
- " 6 " Spritzenhaus in der Schloßgasse.

Alarmierung findet nicht statt.

Unentschuldigtes Wegbleiben wird mit 1 Mark bestraft.

Als Entschuldigung gilt nur Abwesenheit vom Orte oder Krankheit.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr von den Spritzen 1, 2 und 3, sowie die Rettungs-, Wach- und Abperrmannschaften werden zu einer späteren Übung mit der freiwilligen Feuerwehr zugezogen werden.
Pulsnitz, am 31. August 1905.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Drahtbericht des Pulsnitzer Wochenblattes.

Dresden, 29. August 1905, abends 9²⁰ Uhr.

Portsmouth, 29. August. (Offiziell.)

In der heutigen Friedenskonferenz wurde volle Übereinstimmung in allen Fragen erzielt und beschlossen, zur Ausarbeitung des Friedensvertrages zu schreiten. Die Spanier machten hierbei alle Konzessionen. (Wolffs Bureau.)

Neueste Ereignisse.

Heute Morgen wurde in dem brennenden Hause des Glaschleifers Linke in Ramenz 6 Leichen, die Schwiegermutter Linke's, dessen Ehefrau und 4 Kinder, die sämtlich tiefe Wunden am Kopfe trugen, aufgefunden. (Siehe Sachsen.)

Das sächsische Ministerium des Innern hat Erhebungen über die Frage der Einführung von Handelsspektoren zur Ausübung der Aufsicht über die Handhabung der für die Handelsangelegenheiten erlassenen Schutzbestimmungen angeordnet.

Nach einer Hamburger Meldung ist der Dampfer „Leonore Boermann“, mit den auf einer Studienreise nach Westafrika befindlichen Reichstagsabgeordneten an Bord, vorgestern wohlbehalten in Viktorien im Kamerungebiete angekommen.

Das Städtchen Pödelshagen bei Warburg ist fast gänzlich niedergebrannt.

Die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis durch deutsche Astronomen in Spanien fand bei völlig klarem Himmel statt.

Nach einem aus Rom kommenden Telegramm empfing der Papst eine Gruppe deutscher Pilger unter Führung des Gymnasialprofessors Müller-Stuttgart.

Ein sehr heftiger vulkanischer Ausbruch hat auf der Insel Stromboli an der Nordküste von Sizilien stattgefunden. Die ganze Insel ist in Dunkel gehüllt.

Am 9. September wird der serbische Kronprinz für volljährig erklärt, es werden Festlichkeiten abgehalten werden.

Aus Belgrad meldet die „Frankfurter Zeitung“: In der Umgebung der Stadt Kratowo in Makedonien sind in kurzer Zeit 25 christliche Bauern ermordet worden.

Die neue Partei.

Wir haben im lieben deutschen Vaterlande wieder eine Partei mehr, die der rabiaten Sozialrevolutionäre. Vorerst besteht sie aus den etwa 3000 Mitgliedern der im Berliner Gewerkschaftsartell vereinigten Organisationen der freien Vereinigung deutscher Gewerkschaften; dieselben haben sich in einer dieser Tage zu Berlin abgehaltenen Versammlung feierlich von der sozialdemokratischen Partei losgesagt, weil ihnen letztere zu zahm ist. In der blutrünstigen Resolution, welche die Versammlung annahm, werden das ganze Programm und die Taktik der Sozialdemokratie verdammt, weil hierdurch nichts für das Proletariat zu erreichen sei, namentlich lehrt sich die Resolution gegen die Beteiligung der Sozialdemokratie am parlamentarischen Leben, denn der Parlamentarismus der Sozialdemokratie zeitige für die hilflosen Klassen nur Augenblicksvorteile. Als Parole der neuen sozialrevolutionären Partei wird die Umwandlung der Proletariat zu Klassenkämpfern, ihre Loslösung von den Geseßen und Einrichtungen des heutigen Staates erklärt. Der Klassenkampf — führt die gedachte Resolution weiter aus — dürfe keinen politischen, sondern müsse einen wirtschaftlichen und mit der Revolutionierung der Weister auch einen psychologischen Charakter tragen, er müsse sein einheitliches Gepräge durch Bildung von Kampforganisationen wieder erhalten, die alle wahrhaft revolutionären Elemente zusammenfassen und die Träger des Ganzen auf den Umsturz der Klassenherrschaft gerichteten Befreiungskampfes werden müssen. Das einzige, eine sichere Wirkung versprechende Mittel sehen die Anhänger der neuen Lehre in dem Generalstreik, in der Entziehung und Verweigerung der proletarischen Arbeitskraft, auf der allein der Kapitalismus sich aufgebaut habe.

Vorerst scheint also die neue Partei darauf verzichten zu wollen, eine Propaganda der offenen Gewalt gegen Staat und Gesellschaft zu betreiben, wozu freilich auch in Deutschland durchaus kein Boden da ist. Wir haben ja allerdings schon eine anarchistische Partei, aber ihre Mitgliederzahl ist verhältnismäßig ganz unbedeutend, eine Werbekraft auf weitere Kreise der deutschen Arbeiterschaft vermag sie augenscheinlich nicht auszuüben, was an und für sich natürlich nur mit Genugtuung zu begrüßen ist. Ob daher die neue sozialrevolutionäre Partei, welche doch nach ihrem provisorischen Programm als der schon bestehenden anarchistischen Partei nahe verwandt zu betrachten ist, auf lebhaften Zuzug aus dem sozialdemokratischen Lager rechnen darf, dies möchte schon jetzt einigermassen zu bezweifeln sein. Der deutsche

Arbeiter, soweit er im Banne der Herren Bebel und Singer und ihres parlamentarischen Anhanges steht, jagt gewiß gern allerhand unfruchtbaren Theorien nach und berauscht sich mit Vorliebe an seltsamen Idealen, aber um sich einer Partei anzuschließen, die überhaupt keine Autorität anerkennt und die in ihrem Auftreten mit einer Art Naturwendigkeit zur Betätigung einer Gewaltpolitik schreiten muß, will sie anders ihr Programm zu verwirklichen suchen, dazu denkt er doch zu nüttern. Man kann daher getrost annehmen, daß der ultraradikale Parteisplitter, der sich jetzt von der sozialdemokratischen Gesamtpartei abgefordert hat, nur ein sehr bescheidenes Dasein führen wird, zumal ja das Programm der neuen Partei jede Beteiligung an der parlamentarischen Wirksamkeit verurteilt; die sozialrevolutionären „Genossen“ werden demnach in der Öffentlichkeit wohl nicht allzuviel von sich reden machen. Trotzdem ist den leitenden Kreisen der deutschen Sozialdemokratie das Auftauchen einer neuen Parteirichtung, die sich noch weit radikaler tut, als man dies von der heutigen Umsturzpartei gewohnt ist, höchst unangenehm. Der „Vorwärts“ tanzelt denn auch die neubadenen Sozialrevolutionäre und ihre Bestrebungen ganz gehörig ab, er spricht von einer unklaren Revolutionsromantik und meint u. a.: „Gene Leute zeigen nur, daß sie selbst über das Stadium unklaren Fühlens noch nicht hinausgekommen sind, sie schädigen den Befreiungskampf des Proletariats durch den Rat, auf die bisherigen Kampfmittel zu verzichten. Revolutionäre Nebensarten tun's nicht.“ Aber auch die Nebensarten des „Vorwärts“ tun's nicht.

Derliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz Als gefunden wurde auf hiesiger Polizeiwache abgegeben: 1 Zehnmarkstück, 1 silberne Zylinderuhr, 1 brauner Spazierstock mit schwarzem Holzgriff und 20 Stück 30-Pfennig- und 10 Stück 20-Pfennig-Briefmarken.

Wie wird das Wetter am Sonntag sein? Es wird Herbst in der Natur! Das zeigt sich in jeder Weise, in der Temperatur, mit dem Sigen im Freien abends ist es nichts mehr, kaum am Tage ist es möglich, die Familienmitglieder versammeln sich bereits wieder in der Stube, beim Schein der Lampe; es zeigt sich auch an der Tiefe der barometrischen Depression und der zunehmenden Windstärke, denn mit den tiefen Depressionen und dem wachsenden Druckunterschiede muß auch der Wind stärker werden. Und eine tiefere Depression (739 mm) ist da, das Barometer zeigt in Deutschland 15 — 20 mm unter normal. Eine Periode unbeständigen, windigen Wetters steht mit ganz kurzen Pausen bevor, sie dürfte sich noch bis zum nächsten Sonntag erstrecken; ein ausgebreitetes, tieferes Depressionsgebiet zeigte heute einen Kern über der südlichen Nordsee, es werden, da sich das Gebiet bis zum Ocean erstreckt, weitere Störungen von dort folgen.

